

Das schöne Lächeln Zahnspace

-Anzeige-

...und jetzt müssen Zähne raus!?

Das ist ein heikles Thema, welches die Gemüter der betroffenen Eltern doch sehr bewegt! Die Kinder freuen sich meist auf ihre erste Zahnspace, denn jeder Zweite bekommt als Kind eine Zahnspace und dies gehört dann so quasi zum Ritus des Erwachsenwerdens mit dazu. Doch spätestens, wenn dann das Signal kommt, dass Zähne gezogen werden müssen, hört der Spaß an der Space auf und es wird ernst!

Warum eigentlich? Sind die Zahnärzte denn nicht fortlaufend darum bemüht, die Zähne so lange wie möglich zu erhalten, setzen modernste Techniken ein, sind immer auf dem fortschrittlichsten Stand und ständig neu fortgebildet um zum Wohle der Patienten die Zähne möglichst ein Leben lang zu erhalten. Und nun kommt der Kieferorthopäde mit einem Brief, der besagt, dass diese sogar gesunden Zähne gezogen werden müssten? **Warum eigentlich?**

Schauen wir mal die Geschichte an. Da gab es 1855-1930 einen Arzt, Hr. Prof. Angle (nach dem sind sogar die Anomalien in der Kieferorthopädie benannt) der damals schon mit festsitzenden Apparaturen den Kiefer derart dehnte, dass er immer alle Zähne einordnen konnte und dies zu



Prof. Dr. med. dent. Gerhard Polzar

seinem Motto machte. Nicht ganz ohne Schaden, so dass sein Nachfolger, Hr. Tweet dann genau das Gegenteil postulierte, dass für eine gescheite Kieferorthopädie regelmäßig vier gesunde bleibende Zähne zu ziehen seien. Auch das hat sich herausgestellt, ist nicht wahr. Und so geht die Lehrmeinung immer mal von der einen in die andere Richtung. Einen fundierten wissenschaftlichen Beweis haben Hochschulprofessoren bis heute weder für die eine noch für die andere Richtung gefunden.

Warum gibt es Kieferorthopädie?

Ganz kurz, wir haben zu große Zähne und einen zu kleinen und auch falsch positionierten Kiefer. Bei Kindern kann ich mit herausnehmbaren Zahnspace das Kieferwachstum lenken, so dass keine Zähne gezogen werden müssen. Das war den damaligen Orthopäden so erst in Europa seit den 1940er bis 1960er Jahren bekannt und geläufig,

nicht aber in Amerika, wo hauptsächlich mit den festen Zahnspace, den Brackets gearbeitet wurde.

Für eine wachstumsbegleitende Kieferorthopädie, die ganz auf das Ziehen von Zähnen verzichten kann, ist es notwendig dann zu beginnen, wenn die restlichen Zähne am wachsen sind und sich noch unter den Milchzähnen verstecken. Das ist im Alter von 8 bis 9 Jahren.

Doch die gesetzlichen Krankenkassen und manche privaten Kassen ebenso zahlen erst viel später ihren Zuschuss zur Behandlung. Mit den dann zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln ist häufig nur noch die Extraktionstherapie durchführbar und wenn wir Eltern nun diesem Ruf folgen, geben wir die Umsorgung unserer Kinder in die Fürsorge des gesetzlichen Gesundheitssystems, welches in ständiger Reform den finanziellen Mangel auszugleichen versucht. Zahnspace ohne Zähne ziehen, das geht fast immer.

Sprechen Sie darüber mit Ihrem Kieferorthopäden

IHR GERHARD POLZAR
GASTPROFESSOR AN DER
UNIVERSIDAD DE SEVILLA,
DER MAHIDOL UNIVERSITY
BANGKOK UND DER KHON KAEN
UNIVERSITY IN THAILAND

Für Erwachsene
und Kinder-

**KLARE ZAHNSPACE
OHNE ZÄHNE
ZIEHEN...**

www.polzar.com

...na klar, das geht!

0 60 42 - 22 21